

---

Münsteraner Verein für Ethik e.V. • Universitätsstr. 13-17 • D - 48143 Münster

VORSITZENDER:  
PROF. DR. ARNULF VON SCHELIHA

(0251) 83 – 22555  
(0251) 83 – 22550  
E-mail: scheliha@uni-muenster.de

---

## Jahresbericht des Vorstandes 2025

### 1. Entwicklungen am IfES

#### a) Personal und Allgemeines

Die Professur für Theologische Ethik und das Amt des IfES-Direktors versieht Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, der zugleich als Vorsitzender des Münsteraner Vereins für Ethik amtiert. Seine Dienstzeit als Universitätsprofessor wurde bis zum 31. März 2030 verlängert. Prof. von Scheliha ist zugleich Principal Investigator am Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken zwischen Tradition und Innovation“. Er wurde in den Vorstand des Exzellenzcluster kooptiert. Er ist seit 2020 Sprecher des *Centrums für Religion und Moderne*. Seit dem Wintersemester 2022/23 amtiert er als Dekan des Fachbereichs 01 der Universität Münster. Er ist Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste (Klasse für Geisteswissenschaften) und dort in der Kommission für das Akademienprogramm tätig.

Dr. Sabine Plonz ist als Privatdozentin am IfES tätig.

Frau Dr. Cornelia Mügge arbeitet am Institut auf ihrer bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingeworbenen „eigenen Stelle“.

Als Wissenschaftliche Mitarbeiter/in sind Dr. Catharina Jabss (geb. Jacob), Mag.Theol. Daniel Freitag und Mag. Theol. Moritz Buick am IfES tätig. Herr Buick arbeitet zugleich in Teilzeit als Fachstudienberater des Fachbereichs. Herr Freitag hat seinen Stellenanteil auf der Basis eines Promotionsstipendiums der Konrad-Adenauer-Stiftung auf 25% reduziert. Seit dem 1. April 2025 arbeitet Frau Julia Wesser M.A. als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Langfristprojekt „Theologische Ethik als Kulturtheorie. Hybridedition von F.D.E. Schleiermachers Vorlesungen über *Christliche Sittenlehre* und ihre historische und systematische Erschließung“. Sie ist im August 2025 in Elternzeit eingetreten.

Als studentische Hilfskräfte waren in 2025 Lara Axtmann, Merlin Seehaus, Nele Brunner und Marie Sobbe tätig. Frau Sobbe ist für die Bibliotheksbetreuung zuständig. Herr Seehaus arbeitet für Frau Dr. Mügge.

Aus Mitteln der Fakultät wird weiterhin die halbe Sekretärinnenstelle von Frau Martina Forstmann finanziert.

Herr Dr. Jürgen Rinderspacher ist als Projektleiter ehrenamtlich am Institut tätig.

#### *b) Drittmittelprojekte*

Die Arbeit am 2020 bewilligten DFG-Langfristprojekt „Theologische Ethik als Kulturtheorie. Hybridedition von F.D.E. Schleiermachers Vorlesungen über *Christliche Sittenlehre* und ihre historische und systematische Erschließung“, das von Prof. Dr. Arnulf von Scheliha gemeinsam mit Prof. Dr. Jörg Dierken (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), Dr. Sarah Schmidt (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) und Prof. Dr. Notger Slenczka (Humboldt-Universität Berlin) geleitet wird, wurde fortgesetzt. Das Projekt wird an vier Standorten durchgeführt, ist auf 10 Jahre angelegt und wird mit bis zu 2,8 Millionen EUR gefördert. Im Oktober 2024 wurde das zweite Modul bewilligt, das im April 2025 seine Arbeit aufgenommen hat.

Frau Dr. Cornelia Mügge hat die Arbeit an ihrem DFG-Projekt „Tierethik im Spannungsfeld von Utopie und Verantwortung“ in 2025 fortgesetzt.

Frau Dr. Cornelia Mügge hat als Mit Antragstellerin bei der DFG Mittel für das Netzwerk „*Verbunden in Gott. Transformationen der Mensch-Tier-Beziehung in interreligiöser Perspektive*“ *eingeworben*.

#### *c) Abgeschlossene Projekte*

Frau Catharina Jabss hat die Arbeit an ihrem Forschungsprojekt abgeschlossen und wurde auf Grund ihrer Dissertation „Theologie in europäischen Räumen. Eine Studie zu Theologieverständnis. Formen theologischen Nachdenkens und theologisch motiviertem Engagement in Europa“ im Sommersemester 2025 summa cum laude zur Dr. theol. promoviert (Gutachter: Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, Prof. Dr. Traugott Roser).

Frau Dr. Dr. Melanie Obraz, ehemalige Lehrbeauftragte am IfES, wurde im Sommersemester 2025 vom Fachbereich 06 auf Grund ihrer Dissertation „Die Soziale Plastik von Joseph Beuys als Grundlage einer konstruktiven Sozialisation. Die sozialen Aspekte des erweiterten Kunstbegriffes“ promoviert (Gutachter Prof. Dr. Matthias Grundmann, Prof. Dr. Arnulf von Scheliha).

#### *d) Sonstige Aktivitäten*

Vom 12.-14. März 2025 fand am IfES die interdisziplinäre Tagung: *Mensch-Tier-Frieden – eine (realistische) Utopie? Utopisches Denken und Mensch-Tier-Beziehungen statt*. Der Tagungsband wird in 2026 publiziert.

Am 26. und 27. Juni 2025 fand im Rahmen des DFG-Langzeitprojektes „Theologische Ethik als Kulturtheorie“ am IfES ein Workshop mit Wissenschaftler:innen aus Berlin, Halle/Saale, Wittenberg, Münster und Mainz statt.

Am 29.10.2025 fand an der Universität Münster das erste Treffen des DFG-Netzwerks „*Verbunden in Gott. Transformationen der Mensch-Tier-Beziehung in interreligiöser Perspektive*“ statt.

Von Januar bis Ende März 2025 absolvierte Daniel Freitag einen Forschungsaufenthalt am "Institute for the Study of Contemporary Antisemitism" der Indiana University Bloomington (USA). Als Gastwissenschaftler ("Research Affiliate") hielt er einen Vortrag zum Thema „Christian Antisemitism on Social Media: Russian-Orthodox, Lutheran, and Catholic Narratives on Jews and Israel“. Der Vortrag fand in Kooperation mit dem Borns Jewish Studies Program, Inner Asian and Uralic National Resource Center, Institute for European Studies, Robert F. Byrnes Russian and East European Institute sowie dem Department of Religious Studies statt.

Prof. von Scheliha veröffentlichte in 2025 fünf Aufsätze in Fachzeitschriften und Sammelbänden. Er hielt acht Vorträge auf Fachkonferenzen und in kirchlichen Gremien. Er war als Fachgutachter tätig für Einrichtungen der Forschungsförderung und bei Berufungsverfahren an anderen theologischen Standorten. Er ist Mitglied im Advisory Board der Theologischen Fakultät der Universität Basel/CH. Im September 2025 endete seine Mitgliedschaft im Vorstand der Schleiermacher-Gesellschaft. Er ist weiterhin das für Finanzen zuständige Mitglied im Kuratorium der Schleiermacherschen Stiftung und Vorsitzender der Stiftung „Emanuel Hirsch – Gesamtausgabe, Archiv, Forschungsförderung“. Er ist Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates der Evangelischen Zentrale für Weltanschauungsfragen (EZW) und Mitglied im Theologischen Ausschuss der VELKD.

Prof. em. Dr. Reuter ist Mitglied des Vorstands des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD und Mitherausgeber der Zeitschrift für Evangelische Ethik.

## **2. Aktivitäten des Vereins**

### *a) Mitgliederentwicklung*

Der Verein hat derzeit 21 Mitglieder.

### *b) Aktivitäten*

Die Mitgliederversammlung fand am 27. Februar 2025 in den Räumen des IfES statt.

Der Studienpreis 2024 erhielt Frau Nora Henrike Enderlein für ihre mit sehr gut bewertete Masterarbeit zum Thema „Narrative Verbundenheit. Eine Untersuchung der Bedeutung literarischer Narrationen für christliche Tierethik“. Der Preis wurde im Rahmen der Studienabschlussfeier der Evangelisch-theologischen Fakultät am 27. April 2025 übergeben.

### *c) Finanzentwicklung*

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden beliefen sich auf 672,70 EUR, die Ausgaben auf **410,00** EUR. Das Gesamtvermögen betrug am 31. Dezember 2025 2.196,56 EUR.

## **3. Dank**

Der Dank des Vorsitzenden richtet sich an die Mitglieder für die Unterstützung, an den Vorstand für die exzellente Zusammenarbeit und an Frau Forstmann für die zuverlässige Geschäftsführung.

Arnulf von Scheliha

Münster, den 29.01.2026